Inhaltsverzeichnis

Persönlicher Brief 2

Persönlicher Brief aus fremder Perspektive 4

Bildergeschichte erzählen 6

Märchen fertig erzählen 14

Gruselgeschichte: fertig erzählen –
Gruselgeschichte: Stichworterzählung..... 18

Gruselgeschichte: fertig erzählen..... 19

Eulenspiegelgeschichte nach Motiv –
Eulenspiegelgeschichte fertig erzählen..... 22

Lügengeschichte: Stichworterzählung –
Lügengeschichte fertig erzählen 24

Lügengeschichte:
Lügengeschichte fertig erzählen 25

Veränderte Erzählperspektive 26

Erzählung in Spielszene umformen..... 30

Bericht in Erzählung umsetzen 32

Gegenstandsbeschreibung 34

Gegenstandsbeschreibung für Verlustmeldung 38

Personenbeschreibung 40

Tierbeschreibung 45

Gebäudebeschreibung 51

Wegbeschreibung 55

Vorgangsbeschreibung 58

Vorgangsbeschreibung: Bastelanleitung 60

Umschreiben einer Erzählung in einen Bericht 63

Zusammenfassung eines Sachtextes 65

Zusammenfassung eines Erzähltextes 68

Textverständnis 69

Abbildungsverzeichnis 75

Vorwort

Die vorliegende Auswahl von Tests und Klassenarbeiten ist das Ergebnis vieler Jahre Erfahrung im Deutschunterricht der Klassen 5 und 6. Alle Arbeiten sind erprobt und bei einem Zeitansatz zwischen 40 und 80 Minuten realisiert worden.
Auf Lösungen, Beispiele, Korrekturspiegel bzw. Punktespiegel und andere Erläuterungen ist bewusst verzichtet, da Bewertungen, Korrekturgewohnheiten und Schwerpunktsetzungen je nach Lerngruppe(n), Unterrichtsplanung und unterrichtlichen Voraussetzungen sehr weit auseinander gehen können. Aus denselben Gründen sind Diktate und grammatische Prüfungen nicht enthalten. Fast immer existieren in dieser Auswahl zu einem Thema mindestens zwei verschiede Arbeiten von ähnlichem Schwierigkeitsgrad.
Nicht nur äußerlich differenzieren die Arbeiten sondern sie sind oft auch mit zusätzlichen Hilfen versehen, die als Mittel der Binnendifferenzierung weggelassen (beim Kopieren überdeckt oder abgeschnitten) werden können. Weitere Schülerhilfen zur erweiterten Binnendifferenzierung können beispielsweise so aussehen:

- Veränderung der Anforderungsbewertungen (Hebung/Senkung des Bewertungsniveaus)
- Bereitstellung zusätzlicher Hilfsmittel (z. B. zusätzliche Hilfsblätter, die weitergehende Informationen, Tipps oder Beispiele für eine bestimmte Lerngruppe enthalten)
- Erlaubnis der Benutzung schulischer Unterlagen aus dem vorbereitenden Unterricht (Hefte, Schulbücher) für bestimmte Schüler
- Individuelle Verlängerung der Bearbeitungszeit für bestimmte Schüler
- Für einzelne Schüler am Ende der Bearbeitungszeit zuzüglich Hilfe durch einen ausgesuchten freiwilligen Mitschüler, der seine Arbeit bereits beendet hat.
- Wenn mehrere Arbeiten zum gleichen Thema im Band vorhanden sind, kann man zwei Aufgaben stellen und die etwas einfachere Arbeit zur Differenzierung verwenden. Entweder indem die Schüler unter den Arbeiten wählen dürfen, aber informiert sind, welche Arbeit als leichter gilt und deshalb anderen Kriterien unterliegt oder aber indem der Lehrer die Zuteilung der Arbeiten an die Lern- bzw. Niveaugruppen in der Klasse vorn vorne herein festlegt.

Feste Zeitansätze für die Arbeiten sind nicht angegeben, nicht nur, um zusätzliche Differenzierungsmöglichkeiten zu schaffen, sondern auch um Erwartungshorizonte, die aus unterrichtlichen Voraussetzungen erwachsen sind, nicht zu unterlaufen. Ebenso ist auf eine Festlegung verzichtet, welche Aufgaben als einfacher, bzw. welche Arbeiten als schwerer zu betrachten sind, weil auch dies vom Unterrichtsvorlauf abhängt. Es kann darüber hinaus beim Einsatz zweier Arbeiten zur Differenzierung vorteilhafter sein, wenn eine solche Einordnung den Schülern unbekannt bleibt.
Das Konzept der Sammlung geht davon aus, dass von jeder Arbeit thematisch mindesten zwei ähnliche Versionen existieren, sodass eine Version als Vorbereitung dienen kann und eine andere Version als Arbeit gestellt wird. Die ausgewählten Arbeiten sind im Anforderungsniveau meist leicht verschieden, sodass bei Vorhandensein einer dritten thematisch ähnlichen oder gleichen Arbeit, die nicht der Vorbereitung diente, die einfachere der übrigen Arbeiten differenziert an einen Teil der Lerngruppe gestellt werden.

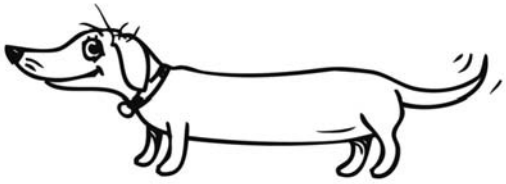
VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag

Persönlicher Brief aus fremder Perspektive



Aufsatzart Brief

Thema persönlicher Brief aus fremder Perspektive

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Schreibe Waldis Brief an sein Frauchen. Schreibe dabei möglichst nicht wörtlich aus der Textvorlage ab. Erfinde weitere Einzelheiten dazu.

Der Dackel Waldi wohnt bei Frauchen Eva Maier in der Landstraße 12 in 22267 Hamburg. Waldi geht es scheinbar paradiesisch: Er schläft auf Seidenkissen, bekommt Schokokekse und die teuersten Futterdosen aus dem Supermarkt. Wenn er kurz vor die Tür geführt wird, trägt er, wenn es regnet, einen blitzsauberen Hundeanorak, und wenn es Winter ist, ein Hundemäntelchen. Zu Hause werden ihm die Pfötchen geputzt. Frauchen hat ihm jetzt sogar schicke Hundeschühchen gekauft.
Immer, wenn er im großen Garten spazieren geht, weil Frauchen keine Zeit für ihn hat, blickt er traurig hinüber zum Nachbargrundstück, wo Jagdhund Pit wohnt. Der darf draußen herumtoben, so lange er will, spielt mit den Nachbarskindern und bekommt Fleischreste vom Metzger und Knochen, die er im Garten vergräbt. Jeden Tag geht Herrchen mit ihm zwei Stunden Gassi, dann spielt er mit anderen Hunden und jagt hinter Katzen her.
Eines Tages hat Waldi von seinem Leben genug. Er will endlich ein freier Hund sein, wie Pit. Er schreibt Frauchen einen Brief, in dem er ihr erklärt, dass er gar nicht so sauber gehalten und verwöhnt werden will, sondern ein richtiger Hund sein will und so hundemäßig leben will wie der wilde, fröhliche Pit.
Den Brief legt er auf die Kellertreppe, damit ihn Frau Maier findet. Dann gräbt er sich unter dem Gartenzaun aufs Nachbargrundstück zu Pit durch.

VORSCHAU

Denke an die formalen Regeln des Briefkopfes und des Briefeschreibens.

- Erinnere dich an die Regeln der Höflichkeit im Brief.
- Schreibe die Anrede in der dritten Person groß („Sie“, „Ihr“, „Euer“, „Euch“ usw.).

netzwerk lernen
zur Vollversion

Persönlicher Brief aus fremder Perspektive

Aufsatzart Brief

Thema persönlicher Brief aus fremder Perspektive

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Schreibe den Brief der Maus an Frau Müller. Schreibe dabei möglichst nicht wörtlich aus der Textvorlage ab. Erfinde weitere Einzelheiten dazu.

Die Maus Eulalia Nagezahn wohnt seit zwei Jahren im Keller der Hausfrau Gerda Müller, Nebenstraße 12 in 99999 Nirgendstadt.
Gerda hasst Mäuse und hat vor ihnen riesengroße Angst. Seit sie Eulalia entdeckt hat, hat sie sich den großen getigerten Kater „Maunzemau“ von der Nachbarin Frau Plötz ausgeliehen. Maunzemau, ein erfahrener Mäusejäger, hat sogar schon große Ratten erlegt. Eulalia ist in Lebensgefahr und ständig vor dem schnellen Kater auf der Flucht.
Außerdem stellt Frau Müller überall Mausefallen auf und verteilt Giftkörner im Keller. Darauf fällt Eulalia zwar nicht herein, aber es ärgert sie doch.
Die Maus, die im Vorratskeller des Hauses immer etwas zu fressen hat und es sich neben dem warmen Heizungskeller gemütlich eingerichtet hat, begreift nicht, warum Frau Müller so heftig gegen sie vorgeht.
So beschließt sie eines Tages, Frau Müller einen Brief zu schreiben. Sie erzählt, von ihrem Leben im Hause der Frau Müller und wie es sie dorthin verschlagen hat. Dann macht sie Vorschläge, wie sich eine Maus in einem Haus für Menschen nützlich machen kann, und fragt vorsichtig, ob sie nicht Frau Müllers Haustier werden könnte. Vor allem aber versucht sie in dem Brief, Frau Müller zu erklären, warum niemand Angst vor Mäusen haben muss.

VORSCHAU

Denke an die formalen Regeln des Briefkopfes und des Briefeschreibens.

- Erinnere dich an die Regeln der Höflichkeit im Brief.
- Schreibe die Anrede in der dritten Person groß („Sie“, „Ihr“, „Euer“, „Euch“ usw.).

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Bildergeschichte erzählen

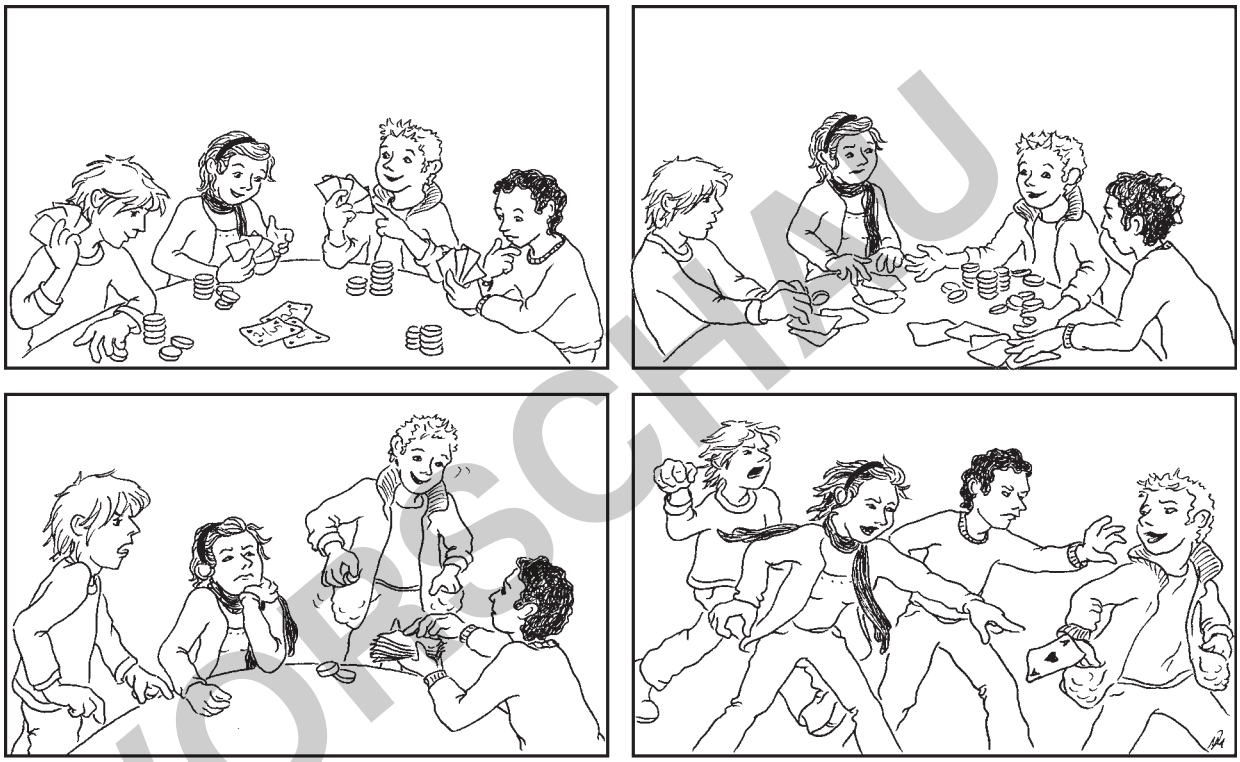
Aufsatzart Erzählung nach Vorlage

Thema Bildergeschichte erzählen

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Erzähle die Bildergeschichte. Finde eine gute Überschrift.



Denke an die Regeln einer guten Erzählung.

- Sieh dir zuerst genau die Bilder an, achte auf Einzelheiten.
- Erinnere dich an die Spannungskurve.
- Achte darauf, dass deine Erzählung nur einen Höhepunkt hat.
- Die Erzählzeit ist die Erzählvergangenheit (Präteritum).
- Verwende verschiedene ausdrucksvolle Tuwörter (Verben) und Wie-Wörter (Adjektive).
- Lass die handelnden Personen in wörtlicher Rede sprechen, gib ihnen Namen.
- Verwende spannende Satzanfänge und Spannungswörter.
- Die Überschrift des Zeichners hieß: „Der Falschspieler“.

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Georg Emmerich/Barbara Jaglarz: Kreative Tests: Texte schreiben
© Persen Verlag

Gruselgeschichte: fertig erzählen

Aufsatzart Erzählung

Thema Gruselgeschichte

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Erzähle die folgende Geschichte fertig.

Finde eine schöne Überschrift.

Manchmal musste das alte Burggespenst von Schloss Rauheneck schon zugeben, dass es leicht dusslig war und schwache Nerven hatte. Nach hundert Jahren täglichem Mitternachtsspuk war es ganz froh gewesen, im Jahre 1914 endlich wieder hundert Jahre schlafen zu dürfen. Schließlich hatte es in den letzten zwanzig Jahren davor in jeder Geisterstunde mit dem Schlossherrn von Rauheneck, dem letzten seines Geschlechtes, Skat gespielt und dabei an den letzten Rauhenecker den ganzen geheimen Burgschatz verloren. Es war froh, dass es verschwinden durfte, bevor es seine Spielschulden nicht mehr bezahlen konnte.

Als er wieder erwachte, fühlte sich der alte Geist richtig unwohl. Geisterstunde und so ein stampfender Lärm? Vor dem staubigen Turmfenster blitzte helles buntes Licht. Er schwebte an die Scheibe und las eine große blinkende Inschrift: „Burgdiskothek Rauheneck“ flimmerte es da. „Was ist das? – Diskothek?“ …

VORSCHAU

Denke an die Regeln einer guten Erzählung.

- Erinnere dich an die Spannungskurve.
- Achte darauf, dass deine Erzählung nur einen Höhepunkt hat.
- Die Erzählzeit ist die Erzählvergangenheit (Präteritum).
- Verwende verschiedene ausdrucksvolle Tuwörter (Verben) und Wie-Wörter (Adjektive).
- Lass die handelnden Personen in wörtlicher Rede sprechen.
- Verwende spannende Satzanfänge und Spannungswörter.
- Vergiss nicht, dass sich die Leser deiner Geschichte fürchten sollen.

netzwerk lernen

zur Vollversion

Georg Emmerich/Barbara Jaglarz: Kreative Tests: Texte schreiben
© Persen Verlag

Veränderte Erzählperspektive

Aufsatzart Erzählung

Thema Erzählung aus veränderter Perspektive

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Erzähle nachfolgende Geschichte aus der Sicht des Ackerbesitzers.

Das wohlbezahlte Gespenst

In einem Dorf besaß ein Bauer einen Acker, durch den ein Weg zum Friedhof ging. Viele Dorfbewohner nutzten ihn regelmäßig. Der Bauer musste den Weg dulden, denn er bestand auf Grund eines Wegerechts. Wenn es regnete zertraten aber die Leute den Weg, der dadurch glitschig wurde. So kam es, dass sie vor allem bei Dunkelheit erst auf dem Wegrand und dann immer weiter im Acker liefen, um nicht auszurutschen. Der Weg wurde immer breiter und der Acker kleiner. Die Friedhofsbesucher zertrampelten auch Saat und Jungpflanzen, was den Besitzer des Ackers in Zorn versetzte. Also versuchte der Landwirt Abhilfe zu schaffen. Er legte sich auf die Lauer, um einen der Übeltäter, die sich mehr um ihre Bequemlichkeit als um seinen Acker kümmerten, zu erwischen. Wenn er einen habhaft machte, verlangte er Schadensersatz. Manchmal verteilte er sogar Ohrfeigen. Aber es half nichts. Verzweifelt säumte der Mann den Wegrand mit Dornenzweigen und Disteln, aber diese Begrenzungen wurden stets in den Boden getreten oder manchmal sogar absichtlich herausgerissen.
Auf einmal jedoch änderte sich für den Bauern die Lage zum Guten. Auf dem Friedhof begann es nämlich zu spuken. Wenn bei gutem Wetter der Mond schien, sahen die Dörfler ein Gespenst im langen, weißen Hemd über den Friedhof spazieren. Auch bei schlechtem Wetter geisterte das Gespenst geschäftig umher, klapperte im Beinhaus des Friedhofs mit Schädeln und Knochen und stöhnte, dass es die Menschen gruselte. Die Leute mieden jetzt nachts den Kirchhof und auch den Weg dorthin.
Eines Tages hatte sich ein Mann aus einer Nachbargemeinde im Dorfwirtshaus verspätet. Er war bekannt für seinen Mut und seine Vernunft. Deshalb hatte ihn keiner überreden können, auf dem nächtlichen Rückweg die Abkürzung über den Friedhof zu unterlassen. Er antwortete: „Es gibt nur zwei Möglichkeiten: wenn es ein echtes Gespenst ist, kann es mir nichts antun, denn ich bin ein ehrlicher Mensch und habe nichts Böses getan. Deshalb kann mich der Geist nicht angreifen, denn das wäre gegen das Geistergesetz. Oder der Geist ist ein Mensch, der sich verkleidet hat. Dann soll er eine gute Tracht Prügel abbekommen.“
Also machte er sich im Dunkeln auf den Weg über den Friedhof. Dort war er gerade an den ersten Gräbern vorbeigegangen, als er hinter sich ein Keuchen hörte. Er drehte sich um, und sah im Mondlicht die weiße Gestalt im Totenhemd, als käme sie gerade aus einem Grab. Am Himmel hingen schaurige Wolkenfetzen, vor denen Fledermäuse flatterten. Da bekam sogar der kluge Mann Angst. Er wäre er am liebsten zurück ins Dorf geflüchtet, aber er hätte an dem Geist vorbeilaufen müssen. Also setzte er leise zitternd seinen Weg zwischen den Gräbern fort. Hinter ihm heulte schaurig das Gespenst, das ihn verfolgte. Als er starr vor Angst den Friedhof verlassen hatte, bemerkte er, dass das Gespenst immer noch hinter ihm her schlich. Da durchzuckte ihn ein Gedanke: „Kein Friedhofgespenst kann seinen Friedhof verlassen, kein Moorgeist sein Moor und kein Burggespenst seine Burg. Sonst würden die Gespenster ja überall herumspuken und das tun sie nicht.“ Ein Dummkopf spielte also hier Gespenst, und hatte sich verraten. Er drehte sich um, fasste das Gespenst am Kragen, verdrosch mit Vergnügen den Unbekannten im weißen Hemd und ging dann zufrieden nach Hause.
Von diesem Zeitpunkt an war das Gespenst verschwunden. Der Bauer, der den Acker besaß, verließ lange das Haus nur zum Nötigsten. Die aber, bei denen er vorbeikam, berichteten, dass der arme Kerl an Kopf und Hals mit blauen und grünen Flecken übersät sei.

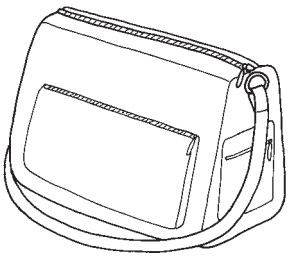
(nacherzählt nach der gleichnamigen Kalendergeschichte von Johan Peter Hebel aus dem Jahr 1808)

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Gegenstandsbeschreibung für Verlustmeldung



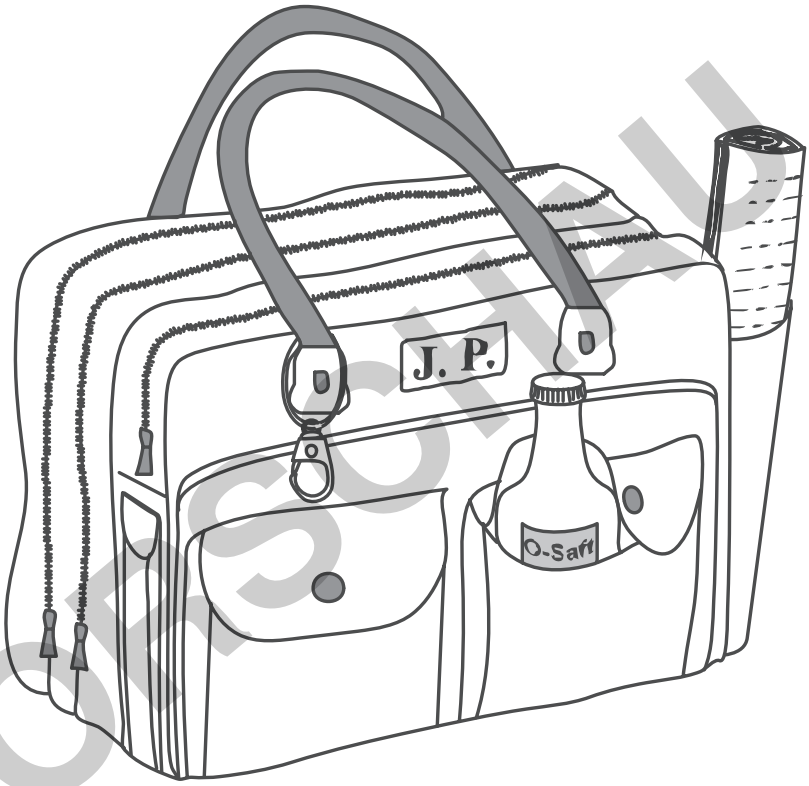
Aufsatzart Beschreibung

Thema Beschreibung eines Gegenstandes als Verlustmeldung

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Beschreibe die unten abgebildete Tasche ganz genau in Form einer Verlustmeldung. Denke dir Farben und Material aus.



VORSCHAU

- Achte auf Größe, Form, Farbe, Material, Oberfläche, Funktion u. a. m.
- Schreibe in der Gegenwart.
- Bleibe sachlich.
- Verwende Fachbegriffe.
- Beschreibe systematisch (von oben nach unten oder von vorn nach hinten oder von rechts nach links usw.).

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag

Wegbeschreibung

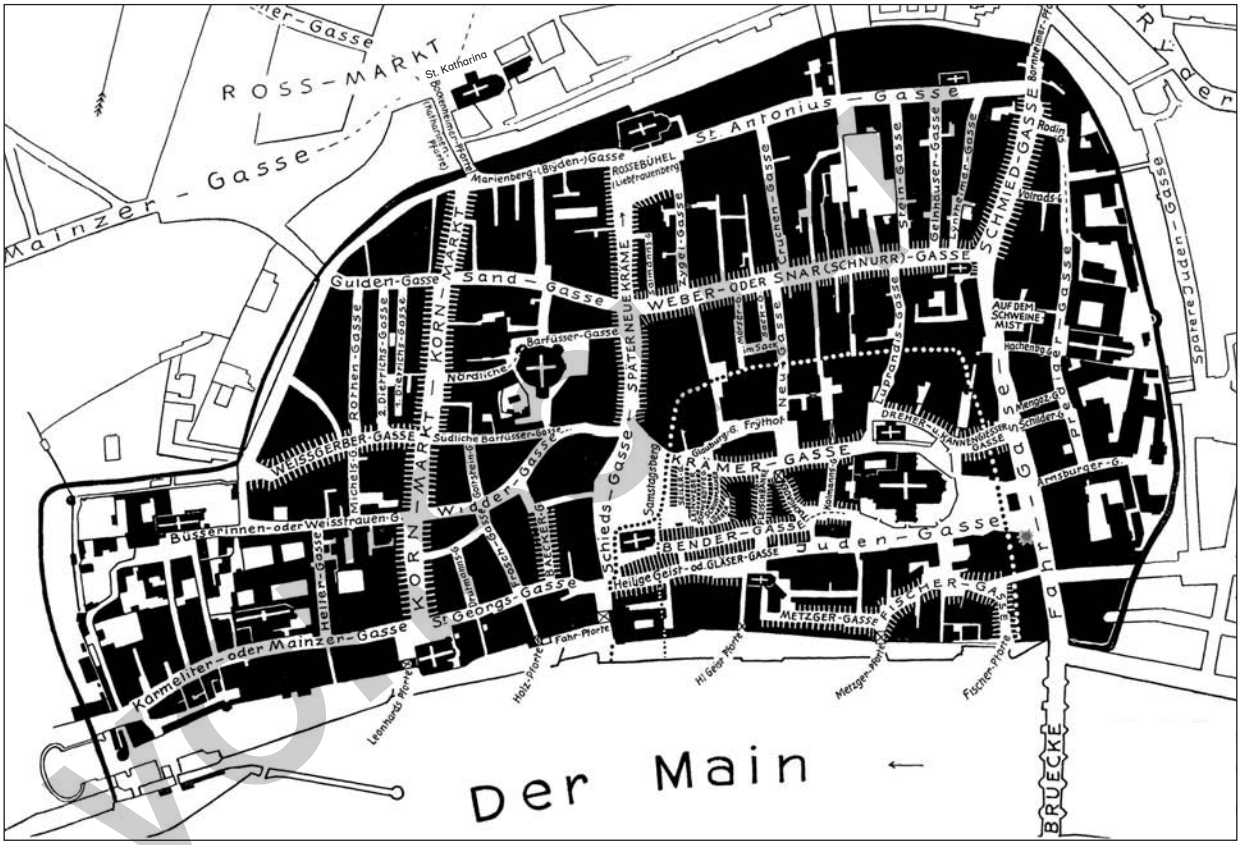
Aufsatzart Beschreibung

Thema Beschreibung eines Weges mithilfe einer Karte

Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Diese Stadtkarte zeigt eine mittelalterliche Stadt im Jahr 1350. Beschreibe möglichst genau den Weg von der Brücke rechts unten zur Katharinenkirche oben vor dem Katharinentor der Stadt.



- Achte auf Richtungen, markante Punkte (z. B. Gebäude, Plätze, Denkmäler), Entfernungen u. a. m.
- Schreibe in der Gegenwart.
- Bleibe sachlich.
- Verwende Fachbegriffe.
- Beschreibe systematisch von Standpunkt zu Standpunkt.
- Gib genau die Richtungen an.

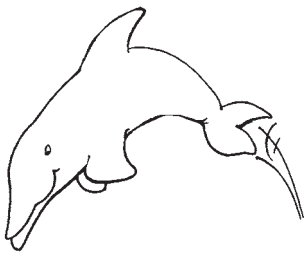
netzwerk lernen
zur Vollversion

Geographie im Text, Barbara Jaglarz: Kreative Tests: Texte schreiben
© Persen Verlag

Textverständnis

Test Texte verstehen

Thema Sachtext Naturwissenschaft



Name: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Lies den Text genau und beantworte auf der Folgeseite die Fragen und Aufgaben zum Text.

Delfine sind Säugetiere, keine Fische, und gehören zur biologischen Ordnung der Wale. Zum Luftholen müssen sie deshalb nach einiger Zeit unter Wasser wieder an die Oberfläche. Es gibt sie in allen Weltmeeren, sie halten sich sowohl in küstennahen Gewässern als auch auf hoher See auf. Manche der insgesamt 26 Arten leben in weiten Bereichen der Weltmeere, andere kommen nur in bestimmten Lebensräumen vor. Es gibt sogar Flussdelfine, die nur im Süßwasser leben.

Die verschiedenen Arten zeigen ausgewachsen erhebliche Größen- und Gewichtsunterschiede von 1 bis zu 9 Metern und von 30 Kilogramm bis zu 4 Tonnen. Auch innerhalb der gleichen Art können die ausgewachsenen Tiere in Größe und Gewicht sehr stark voneinander abweichen. Ausgewachsene große Tümmler wiegen z.B. zwischen 150 und 650 Kilogramm und messen zwischen 2 und 4 Metern Länge. Man weiß nicht von allen Arten, wie alt Delfine werden, vom häufig vorkommenden großen Tümmler weiß man aber, dass er bis zu 40 Jahre alt werden kann.

Der stromlinienförmigen Körper mit den großen Flossen macht aus dem Delfin einen extrem schnellen und wendigen Schwimmer. Diese Stromlinienform bedingt eine lange, schmale Schnauze, die bei vielen Arten einem Schnabel ähnelt. Die typische dreieckige Rückenflosse des Delfins heißt „Finne“, die beiden langen Vorderflossen „Flipper“, die quer liegende, große und breite Schwanzflosse nennt man „Fluke“. Auf dem Schädeldach erhebt sich ein runder Wulst, die sogenannte „Melone“. Darunter verbirgt sich ein besonderes Schallorgan, das es Delfinen, ähnlich wie Fledermäusen, möglich macht, sich durch das Echo von Lauten zu orientieren. Delfine habe nur ein Nasenloch, das praktischerweise oben auf dem Kopf des Tieres sitzt, das „Blasloch“. Sie sind in Grautönen gefärbt, wobei, wie bei vielen Wassertieren, der Rücken dunkler ist als die Unterseite.

Delfine sind soziale Tiere und leben in größeren Gruppen zusammen, die man als „Schulen“ bezeichnet. Bei der Jagd zeigen sie sich sehr intelligent und lernbereit. Zum Auffinden der Beute verwenden sie ihre Fähigkeit zur Schallortung. Sie jagen meist in ihren Gruppen, kreisen Fischschwärme ein und treiben sie an die Wasseroberfläche oder an den Strand, um den Fischen den Fluchtweg zu nehmen. Manchmal umgeben sie Fischschwärme sogar mit einem Ring von Luftblasen, die sie, unter dem Schwarm schwimmend, aus dem Blasloch ausstoßen. Dann jagt immer ein Delfin durch den Schwarm und holt sich einige Fische, die anderen achten unterdessen darauf, dass die übrige Beute nicht entkommt. So geht das abwechselnd weiter, bis jeder genug gefressen hat. Bekannt ist, dass Delfine zuweilen mit der Fluke nach den Fischen schlagen um sie zu betäuben und dann zu fressen. Manchmal jagen auch mehrere Schulen von Delfinen verschiedener Art zusammen. Es kommt sogar vor, dass sogenannte „Netzdelfine“ Fische in die Netze von Fischern treiben, um sich danach die Fische aus dem Netz zu holen.

VORSCHAU

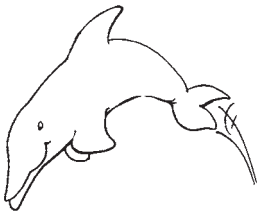
netzwerk lernen

zur Vollversion

Gudrun Emmerich, Barbara Jaglarz: Kreative Tests: Texte schreiben
© Persen Verlag

Folgeseite Textverständnis

Name: _____



Beantworte die Fragen und kreuze richtig an.

1 Überlege dir eine passende Überschrift für den Text.

_____

2 Welche Teilüberschrift passt zu Abschnitt 1?

- ☐ Allgemeines über Delfine
- ☐ Es gibt sogar Flussdelfine
- ☐ Delfine atmen wie Menschen

Welche Teilüberschrift passt zu Abschnitt 2?

- ☐ Riesen der Meere
- ☐ Wie groß sind Delfine?
- ☐ Wale sind größer

Welche Teilüberschrift passt zu Abschnitt 3?

- ☐ Ein Fisch wie ein Torpedo
- ☐ Delfine sind auch nur Fledermäuse
- ☐ Biologische Eigenschaften der Delfine

Welche Teilüberschrift passt zu Abschnitt 4?

- ☐ Wölfe der Südsee
- ☐ Wie Delfine jagen
- ☐ „Netzdelfine“ zerreißen Fischernetze

3 Welche Aussagen über den Textinhalt sind richtig?

- ☐ Weiße Haie kämpfen oft mit Delfinen.
- ☐ Delfine stammen von Robben ab.
- ☐ Delfine jagen in Gruppen.
- ☐ Delfine fressen keine Menschen.
- ☐ Das Maul des Delfins heißt Luke.
- ☐ Manche Delfine fressen aus Fischernetzen.
- ☐ Der große Tümmler kann 40 Jahre alt werden.
- ☐ Delfine werden sehr zahm.

4 Welche Aussagen über den Textinhalt sind falsch?

- ☐ Delfine sind Fische.
- ☐ Das Nasenloch der Delfine heißt „Blasloch“.
- ☐ Der Schädel des Delfins heißt „Melone“.
- ☐ Delfine leben in „Schulen“.
- ☐ Delfine sind am Rücken grau.
- ☐ Delfine finden ihre Beute durch Schallortung.
- ☐ Die Rückenflosse des Delfins heißt „Finne“.
- ☐ „Netzdelfine“ heißen so wegen ihrer Haut.

5 Fasse die vier Abschnitte mit je einem bis zwei Sätzen zusammen.

1. Abschnitt: _____

_____

_____

2. Abschnitt: _____

_____

_____

3. Abschnitt: _____

_____

_____

4. Abschnitt: _____

_____

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Georg Emmerich/Barbara Jaglarz: Kreative Tests: Texte schreiben
© Persen Verlag